

Frank Anthony Spina, *The Faith of the Outsider. Exclusion and Inclusion in the Biblical Story* (Grand Rapids, Michigan/Cambridge U.K. 2005, Eerdmans, Pb. \$ 16,00). [Auch wenn die Bibel auf das Volk Israel und seine Vorfahren fokussiert, um in dieser partikularen Geschichte den Segen Gottes für alle Geschlechter der Erde offenbar werden zu lassen, stehen doch immer wieder Menschen von außerhalb Israels im Zentrum narrativer Aufmerksamkeit. »In this context, on outsider is any person or group that has not been especially chosen by God to be the vehicle of the world's restoration and reconciliation« (S. 9f.). Für kirchliche engagierte Gruppen, für PfarrerInnen und Studierende geschrieben, eröffnet dieses Buch einen ersten Zugang zu den Erzählungen um Esau (Gen 25–36), Tamar (Gen 38), Rahab (Jos 2), Naaman (2 Kön 5), Jona, Rut und die Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4). In einem »close reading«, das auch auf hebräische und griechische Besonderheiten der Texte aufmerksam macht, geht der Vf. die jeweilige narrative Chronologie entlang. Allen behandelten Erzählungen ist gemeinsam, daß Einzelne oder Gruppen (die Familie Rahabs, die Seeleute und Niniviten bei Jona) außerhalb Israels in die heilsgeschichtlichen Entwicklungen maßgeblich mit einbezogen werden.] Ilse Müllner, Kassel